

# Pressemitteilung

## Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus Mindener Tageblatt vom 06.12.2017:

## Junge Mütter erhalten Hilfe

### Lions Club Porta Westfalica spendet für das Mutter-Kind-Zentrum

**MINDEN.** Für die meisten Mütter bedeutet die Geburt ihres Kindes große Freude. Besonders jugendliche Mütter brauchen jedoch mitunter Hilfe, um sich an die neue Mutterrolle zu gewöhnen. Themen sind da beispielsweise Pflege und Erziehung des Kindes, Klärung der emotionalen Beziehung, Strukturierung des Alltages von der Zubereitung der Mahlzeiten, über die Wäschepflege bis zu den Arztbesuchen. Im Mutter-Kind-Zentrum der DRK Elsa-Brandström-Jugendhilfe gGmbH an der Friedrichstraße werden diese Hilfen für junge Mütter angeboten. Hier können sie in einer eigenen Wohnung mit sozialpädago-

gischer und kinderpflegerischer Begleitung diese Fähigkeiten lernen. Doch nicht nur die Pflege des Kindes, sondern auch die Verbesserung der eigenen Lern- und Entwicklungschancen gehören zu den Förderangeboten für Mütter.

Jetzt kam Besuch ins Mutter-Kind-Zentrum. Zwei Vertreter des Lions Club Porta Westfalica, Präsident Frieder Küppers und der Vorsitzende der Förderkommission Rolf Nottmeier, waren gekommen, um sich ein Bild von der Verwendung der Spendenmittel zu verschaffen, die der Lions Club dem Zentrum zur Unterstützung der Arbeit hat zukommen lassen. Mit Hilfe der gespen-

deten Mittel konnten altersspezifisches Spielzeug für den Innen- und Außenbereich sowie nützliches Ausstattungsmaterial wie Motorikdecken für die Wickeltische angeschafft werden, die die Arbeit mit Müttern und Kindern erleichtert. Die Kosten dafür wurden komplett vom Lions Club Porta Westfalica aus den beim Verkauf seines Advents-Los-Kalenders erzielten Einnahmen übernommen. Die jungen Mütter und besonders ihre Kleinen, aber auch die Erzieherinnen, bedanken sich für den großzügigen Förderzuschuss durch den Lions Club Porta Westfalica, der es erst möglich machte, alle diese Anschaffungen zu tätigen.



Vertreter des Lions Club Porta Westfalica sahen sich in der Mutter-Kind-Einrichtung um und überzeugten sich von der Wirksamkeit der Spende.